

Martin Munzel, Renata Munzel

Projektcontrolling mit SAP®



Galileo Press

Bonn • Boston

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	An wen richtet sich dieses Buch?	11
1.2	Aufbau des Buches	12
1.3	Wie können Sie mit dem Buch arbeiten?	13
1.4	Voraussetzungen für den Einsatz von PS	14
1.5	Vorstellung der Beispielprojekte	14
1.5.1	Beispiel 1: ein Softwareprojekt zur Einführung von SAP ERP	14
1.5.2	Beispiel 2: ein Projekt zur Installation einer Lkw-Wägebrücke	15
1.5.3	Beispiel 3: ein Projekt zur Herstellung einer Werkzeugmaschine	16
1.6	Danksagungen	17
2	Projektstrukturen	19
2.1	Projektstrukturpläne	19
2.1.1	Der Project Builder	21
2.1.2	Projektnummerierung	23
2.1.3	Statusverwaltung	25
2.1.4	Organisatorische Zuordnung	26
2.1.5	Steuerungsparameter	29
2.1.6	PSP-Struktur	31
2.1.7	Stammdatenfelder für Auswertungszwecke	32
2.1.8	Operative Kennzeichen	34
2.1.9	Standard-Projektstrukturplan	35
2.1.10	Customizing-Einstellungen zu Projektstrukturplänen	37
2.2	Netzpläne	45
2.2.1	Vorgänge	46
2.2.2	Vorgangselemente	47
2.2.3	Anordnungsbeziehungen	47
2.2.4	Teilnetze	48
2.2.5	Kontierungseinstellungen	48
2.2.6	Project Builder	49
2.2.7	Projektplantafel	52
2.2.8	Standardnetze	53
2.2.9	Customizing-Einstellungen zu Netzplänen	54

2.3	Meilensteine	59
2.3.1	Zuordnung zum PSP-Element	59
2.3.2	Zuordnung zum Netzplanvorgang	60
2.3.3	Customizing-Einstellungen zu Meilensteinen	61
2.4	Abbildung der Projektstrukturen für die Beispielprojekte	61
2.4.1	Vorüberlegungen für die Strukturierung von Projekten	62
2.4.2	Projektstruktur für Beispiel 1: Einführung von SAP ERP	67
2.4.3	Projektstruktur für Beispiel 2: Installation einer Lkw-Wägebrücke	69
2.4.4	Projektstruktur für Beispiel 3: Herstellung einer Universaldrehmaschine in Kundeneinzelfertigung	71
2.5	Zusammenfassung	73
3	Planung	75
3.1	Planversionen	75
3.2	Manuelle Planung im PSP	76
3.2.1	Hierarchische Kostenplanung	76
3.2.2	Primärkostenplanung	78
3.2.3	Planung von Leistungsaufnahme	80
3.2.4	Erlösplanung	82
3.2.5	Einzelkalkulation	82
3.2.6	Easy Cost Planning	85
3.2.7	Customizing-Einstellungen zur manuellen Planung	96
3.3	Netzplankalkulation	101
3.3.1	Durchführen der Kalkulation	102
3.3.2	Customizing-Einstellungen zur Netzplankalkulation ...	107
3.4	Plandatenübernahme aus anderen Auftragsarten	110
3.5	Kopieren von Planversionen	113
3.6	Cashflow-Planung	115
3.6.1	Voraussetzungen für den Einsatz des Projekt-Cash-Managements	116
3.6.2	Manuelle Zahlungsplanung	118
3.6.3	Zahlungsplanung mit Fakturierungs- und Rechnungsplänen	119
3.6.4	Fortschreibung von Obligos und Istzahlungen	122
3.6.5	Customizing-Einstellungen für das Projekt-Cash-Management	123
3.7	Planung in den Beispielprojekten	124
3.7.1	Vorüberlegungen für die Planung von Projekten	124

3.7.2	Projektplanung für Beispiel 1: Einführung von SAP ERP	126
3.7.3	Projektplanung für Beispiel 2: Installation einer Lkw-Wägebrücke	128
3.7.4	Projektplanung für Beispiel 3: Herstellung einer Universaldrehmaschine in Kundeneinzelfertigung	129
3.8	Zusammenfassung	130

4 Projektrealisierung 131

4.1	Freigabe	132
4.2	Manuelle Verbuchung von Primärkosten	133
4.2.1	Erfassen von Belegen in der Finanzbuchhaltung	133
4.2.2	Erfassen von manuellen Warenbewegungen in der Logistik	134
4.3	Bestellabwicklung	135
4.3.1	Manuelles Anlegen einer Bestellung	136
4.3.2	Umwandeln einer Bestellanforderung in eine Bestellung	138
4.3.3	Wareneingang buchen	140
4.3.4	Leistungserfassung	143
4.3.5	Rechnungseingang buchen	144
4.3.6	Customizing-Einstellungen zur Bestellabwicklung	145
4.4	Abwicklung von Fertigungsaufträgen	145
4.5	Interne Leistungsverrechnung	149
4.5.1	Direkte Leistungsverrechnung	149
4.5.2	Erfassung von Leistungsverrechnung über das Arbeitszeitblatt (CATS)	151
4.6	Rückmeldungen zu Netzplänen	154
4.6.1	Erfassen einer Rückmeldung	154
4.6.2	Customizing-Einstellungen zu Rückmeldungen	157
4.7	Execution Services	157
4.7.1	Einsatz der Execution Services	157
4.7.2	Customizing-Einstellungen zu den Execution Services	159
4.8	Lieferungen an den Kunden	160
4.8.1	Lieferung aus dem Projekt	161
4.8.2	Lieferung aus dem Kundenauftrag	163
4.9	ProMan	165
4.10	Fakturierung	165
4.10.1	Lieferbezogene Fakturierung	166
4.10.2	Auftragsbezogene Fakturierung	167
4.10.3	Customizing-Einstellungen zur Fakturierung	171

4.11	Abwicklung der Beispielprojekte	174
4.11.1	Vorüberlegungen für die Abwicklung von Projekten	174
4.11.2	Durchführung von Projekt 1: Einführung von SAP ERP	177
4.11.3	Durchführung von Projekt 2: Installation einer Lkw-Wägebrücke	178
4.11.4	Durchführung von Projekt 3: Herstellung einer Universaldrehmaschine in Kundeneinzelfertigung	178
4.12	Zusammenfassung	179
5	Periodenabschluss	181
5.1	Selektionsvarianten	182
5.2	Gemeinkostenzuschläge	183
5.2.1	Gemeinkostenzuschläge in der Planung	184
5.2.2	Istdurchführung von Gemeinkostenzuschlägen	184
5.2.3	Customizing-Einstellungen zu den Gemeinkostenzuschlägen	186
5.3	Ermittlung von Ware in Arbeit und Percentage of Completion	189
5.3.1	Buchungslogik bei der Ermittlung von Ware in Arbeit	189
5.3.2	Buchungslogik bei der Ermittlung der Percentage of Completion	195
5.3.3	Durchführen der Ergebnisermittlung	201
5.3.4	Customizing-Einstellungen zur Ergebnisermittlung	205
5.4	Auftragseingang	215
5.4.1	Ermitteln des Auftragseingangs	216
5.4.2	Customizing-Einstellungen zum Auftragseingang	218
5.5	Abrechnung	219
5.5.1	Abrechnungsvorschriften	222
5.5.2	Durchführen der Abrechnung	227
5.5.3	Customizing-Einstellungen zur Abrechnung	228
5.6	Zahlungsübernahme	235
5.7	Periodenabschluss für die Beispielprojekte	235
5.7.1	Vorüberlegungen für den Periodenabschluss von Projekten	236
5.7.2	Periodenabschluss für Projekt 1: Einführung von SAP ERP	237

5.7.3	Periodenabschluss für Projekt 2: Installation einer Lkw-Wägebrücke	237
5.7.4	Periodenabschluss für Projekt 3: Herstellung einer Universaldrehmaschine in Kundeneinzelfertigung	238
5.8	Zusammenfassung	239

6 Reporting 241

6.1	Überblick über die verfügbaren Standardberichte	242
6.2	Profil für Datenbankselektion	243
6.3	Strukturberichte	243
6.4	Kostenartenbericht definieren	245
6.4.1	Allgemeine Selektionen im Kostenartenbericht	246
6.4.2	Zeilen im Kostenartenbericht	247
6.4.3	Variationen	248
6.4.4	Spalten im Kostenartenbericht	249
6.4.5	Variable für Kostenartenbericht definieren	252
6.4.6	Formel anlegen im Kostenartenbericht	253
6.4.7	Besonderheiten bei Abgrenzungsdaten	255
6.4.8	Formatierung eines Kostenartenberichtes	256
6.4.9	Berichtsgruppe erstellen	258
6.4.10	Kostenartengruppen zur Strukturierung	259
6.4.11	Ausführen des Reports	260
6.5	Hierarchiebericht definieren	260
6.5.1	Formular anlegen	263
6.5.2	Hierarchiebericht anlegen	269
6.5.3	Customizing-Einstellungen für Hierarchieberichte	274
6.6	Einzelpostenbericht	277
6.7	Zusammenfassung	278

Anhang 281

A	Glossar	283
B	Menüpfade	287
C	Die Autoren	299
	Index.....	301

3 Planung

PS stellt Ihnen eine Reihe von Werkzeugen zur Verfügung, um Kosten, Erlöse und Zahlungen zu planen. Sie können Ihre Planung auf unterschiedlichen Ebenen der Projektstruktur in beliebigen Detailstufen durchführen.

Wir zeigen Ihnen in diesem Kapitel, welche Möglichkeiten Ihnen in PS zur Planung von Kosten, Erlösen und Zahlungen zur Verfügung stehen. Das Spektrum reicht dabei von einer sehr groben Erfassung mit nur einem Abschlagswert je PSP-Element über eine detaillierte kostenarten- und periodengenaue manuelle Planung bis hin zur systemunterstützten Kalkulation von Netzplänen.

Für PSP-Elemente können Sie Plandaten grundsätzlich nur manuell erfassen oder sie aus abhängigen Aufträgen übernehmen. Für die manuelle Planung bietet das System vom Groben ins Feine die hierarchische Kostenplanung, die Primärkostenplanung und Leistungsaufnahme, die Einzelkalkulation und das Easy Cost Planning.

Im Anschluss an die manuelle Planung beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Möglichkeiten, die die Netzplankalkulation bietet. Dabei können Sie den Materialverbrauch, eigene Leistungen, Fremdleistungen, Dienstleistungen sowie reine Kostenvorgänge planen.

Als weiteres wesentliches Thema stellen wir Ihnen die Cashflow-Planung vor. Wir zeigen Ihnen, welche Funktionalität SAP mit dem Projekt-Cash-Management bietet, wie Sie dieses handhaben können und was dabei zu beachten ist. Zum Schluss des Kapitels beschreiben wir, wie wir unsere drei Beispielprojekte planen.

3.1 Planversionen

Alle Planwerte, die Sie in SAP ERP im Projektsystem (oder auch im Controlling) erfassen, ordnen Sie einer *Planversion* zu. Indem Sie verschiedene Planversionen anlegen, können Sie unterschiedliche Planungsstände (z. B. die Grobplanung zu Projektbeginn, die monatliche mitlaufende Kalkulation usw.) getrennt voneinander sichern und miteinander vergleichen. In Version

0 sollte jeweils Ihre aktuell gültige Planung stehen, da manche Funktionen, wie z. B. die Netzplankalkulation, automatisch in dieser Version fortschreiben. Sie können die Werte einer Planversion in eine andere kopieren (siehe Abschnitt 3.5, »Kopieren von Planversionen«), um diese einzufrieren und vor Änderungen zu schützen. In Abschnitt 3.2.7, »Customizing-Einstellungen zur manuellen Planung«, zeigen wir Ihnen, wie Sie Planversionen im Customizing anlegen.

Wir gehen nun zum eigentlichen Planen über.

3.2 Manuelle Planung im PSP

Grundsätzlich können Sie zu PSP-Elementen Kosten und Erlöse nur *manuell* planen. Dabei entscheiden Sie selbst, wie aufwendig und detailliert Sie Ihre Planung benötigen. Die hierarchische Kosten- beziehungsweise Erlösplanung, die wir Ihnen zuerst vorstellen, erlaubt lediglich eine sehr grobe Erfassung der Plandaten. Von dort aus können Sie jedoch Ihre Daten weiter verfeinern, indem Sie beispielsweise kostenartengenau planen oder – im Falle von Kosten – auch sekundäre Kostenarten berücksichtigen.

Mit der Einzelkalkulation und dem komfortablen Easy Cost Planning können Sie Kosten in großer Detailtiefe planen.

3.2.1 Hierarchische Kostenplanung

Die *hierarchische Kostenplanung* bietet sich an, um auf einfache und unkomplizierte Weise grobe Planwerte zu einem PSP zu erfassen. Im Menü können Sie die Transaktion über den Menüpfad RECHNUNGSWESEN • PROJEKTSYSTEM • CONTROLLING • PLANUNG • KOSTEN IM PSP • GESAMT • ÄNDERN oder direkt über den Transaktionscode CJ40 aufrufen. Wählen Sie dort ein Projekt sowie eine Planversion aus, und klicken Sie auf den Button KOSTENPLANUNG. Sie sehen nun eine Übersicht über Ihre Projektstruktur und können hierzu Planwerte erfassen. Im Menü können Sie über EINSTELLUNGEN • DARST.ELM.ÜBERSICHT einstellen, ob die PSP-Elemente anhand deren Nummern oder Bezeichnungen dargestellt werden sollen (siehe Abbildung 3.1).

In dieser Form der Planung erfassen Sie die Werte lediglich je Geschäftsjahr oder als Gesamtwert. Im Beispiel wird nach Geschäftsjahr geplant; welche Planungsarten möglich sind, können Sie im Planprofil hinterlegen, in dem alle Einstellungen zur manuellen Planung vorgenommen werden (siehe Abschnitt 3.2.7, »Customizing-Einstellungen zur manuellen Planung«). Sie

können weder auf Perioden noch auf Kostenarten herunterbrechen. Die hierarchische Planung eignet sich somit für eine erste Vorabplanung oder für Projekte, in denen keine detaillierte Planung benötigt wird.

E	Stf	PSP-Element	Kostenplan	Tra	H	Verteilt	Verteilbar	Plansumme	Kalkulation
1		Gesamtprojekt	100.000,00	EUR	K	80.000,00	20.000,00	100.005,00	
2		Analyse	10.000,00	EUR		6.000,00	4.000,00	10.000,00	
3		Finanzbuchhaltung	5.000,00	EUR			5.000,00	5.000,00	
3		Controlling	1.000,00	EUR			1.000,00	1.000,00	
4		Organisationsstr		EUR					
4		Stammdaten		EUR					
4		Prozesse		EUR					
4		Schnittstellen		EUR					
3		Einkauf		EUR					
3		Lagerverwaltung		EUR					
3		Vertrieb		EUR					
3		Produktion		EUR					
2		Konzeption	30.000,00	EUR			30.000,00	30.000,00	
3		Finanzbuchhaltung		EUR					
3		Controlling		EUR					
3		Einkauf		EUR					
3		Lagerverwaltung		EUR					
3		Vertrieb		EUR					
3		Produktion		EUR					
2		Realisierung	40.000,00	EUR			40.000,00	40.000,00	
3		Finanzbuchhaltung		EUR					
3		Controlling		EUR					

Abbildung 3.1 Hierarchische Kostenplanung im PSP

In der Spalte KOSTENPLAN geben Sie die Planwerte ein; wenn Sie mit der -Taste bestätigen, werden die Planwerte in die Spalte PLANSUMME kopiert. Unter VERTEILT wird je PSP-Element der Planwert der untergeordneten Elemente angezeigt; in der Spalte VERTEILBAR steht entsprechend der Restwert der Plansumme, der noch nicht zugeordnet wurde. Im Beispiel wurde ein Gesamtbetrag von 100.000 EUR für das Gesamtprojekt geplant. Davon wurden bereits 80.000 EUR auf die einzelnen Phasen verteilt (10.000 EUR für die Analyse, 30.000 EUR für die Konzeption und 40.000 EUR für die Realisierung). Der verteilbare Wert für das Gesamtprojekt entspricht somit

20.000 EUR. Die Phase Analyse wurde bereits weiter detailliert, indem für die Finanzbuchhaltung 5.000 EUR und für das Controlling 1.000 EUR geplant wurden. In der Analyse sind noch 4.000 EUR übrig, die noch nicht den untergeordneten Phasen zugeteilt wurden.

Die hierarchische Kostenplanung ist einfach zu benutzen und gut für eine Abschlagsplanung geeignet; in späteren Phasen genügt die hierarchische Kostenplanung allerdings nicht den Anforderungen an ein Projektcontrolling, denn ohne eine weitere Aufteilung in Kostenarten ist eine Planung wenig aussagekräftig. Aus diesem Grunde zeigen wir Ihnen als Nächstes die Primärkostenplanung, mit der Sie weiter detaillieren können.

3.2.2 Primärkostenplanung

Mit der *Primärkostenplanung* können Sie Ihre Planwerte je PSP-Element nach Kostenarten und auch nach Perioden aufteilen. Wählen Sie hierzu in der Eingabemaske der hierarchischen Kostenplanung (siehe Abbildung 3.1) ein PSP-ELEMENT aus, und klicken Sie anschließend auf den Button PRIMÄRKOSTEN. Sie können nun Ihre Plankosten anhand von Kostenarten eingeben und sie damit weiter detaillieren, als es bei der hierarchischen Planung der Fall ist (siehe Abbildung 3.2).

Kostenart	Text	Plankosten ges.	VS	Planverbr. ges.	VS	EH	M	L
475000	Kraftfahrzeugkosten	500,00	2		2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
474230	Reisekst. Fahrt/Flug	1.500,00	2		2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
474310	Tagessatz Inl. Stfr.	750,00	2		2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
474330	Tagessatz Ausl. Stfr.		2		2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
473120	Telefonkosten Einh.	50,00	2		2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
417000	Bezogene Leistungen	3.500,00	2		2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
*Kostenart	Summe	6.300,00			0,000			

Abbildung 3.2 Kostenartenplanung

Ein weiterer Unterschied zur hierarchischen Planung, die nur Gesamtwerte nach Projekt und Jahr kennt, ist die Aufteilung nach Perioden. Wie Sie in Abbildung 3.2 erkennen können, bezieht sich die Primärkostenplanung auf

die Perioden 1 bis 12 im Geschäftsjahr 2009. Die genaue Aufteilung der Kosten können Sie entweder manuell pflegen oder über einen *Verteilungsschlüssel* in der Spalte VS automatisch vorgeben. Der Vorschlagsschlüssel 2 (analoge Verteilung) bewirkt, dass die Gesamtkosten gleichmäßig über die Perioden verteilt werden. Sie haben jedoch noch weitere Schlüssel zur Auswahl, wie z. B. eine Verteilung analog zur Anzahl der Tage in den Perioden. Sie pflegen die periodische Zuordnung der Plankosten, indem Sie die entsprechende Zeile selektieren und im Menü SPRINGEN • PERIODENBILD wählen (siehe Abbildung 3.3).

Pe	Text	Plankosten ges.	Planverbr. ges.	EH	M	L
1	Januar	291,67			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Februar	291,66			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	März	291,67			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	April	291,67			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Mai	291,66			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Juni	291,67			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Juli	291,67			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	August	291,66			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	September	291,67			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Oktober	291,67			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	November	291,66			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Dezember	291,67			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
*Pe		3.500,00	0,000			

Abbildung 3.3 Periodenbild zur Primärkostenplanung

Sie sehen hier das Ergebnis der analogen Verteilung durch den Verteilungsschlüssel 2. In dieser Eingabemaske haben Sie nun die Möglichkeit, die Kosten periodengerecht zu planen.

Beachten Sie, dass Planwerte aus der Primärkostenplanung zur hierarchischen Planung addiert werden. Im Beispiel sind wir zurück in die Übersichtsmaske gesprungen und haben das Bild etwas nach rechts gescrollt; in Abbildung 3.4 sind in der Spalte KOSTENARTENPL... die Werte dargestellt, die wir kostenartengerecht eingegeben haben; diese sind unter PLANSUMME zu den Werten der hierarchischen Planung addiert worden.

The screenshot shows the SAP Cost Planning interface. The title bar reads 'Kostenplanung ändern: PSP-Elementübersicht'. Below the title bar, there are navigation buttons for 'Jahresübersicht', 'Primärkosten', and 'Leistungsaufnahmen'. The main area displays project details: 'Projektdef 0001' and 'Einführung von SAP ERP'. The 'Zeitraum' is set to '1 2009'. Below this, a table titled 'Jahreswerte' shows the cost plan data.

E	Stf	PSP-Element	Kostenplan	Tra	Plansumme	Verteilbar	Kostenartenpl.	Auftrg/Netzpl
	2	Analyse	10.000,00	EUR	10.000,00	2.300,00	-	
	3	Finanzbuchhaltung	5.000,00	EUR	11.300,00	5.000,00	6.300,00	
	3	Controlling	1.000,00	EUR	1.000,00	1.000,00		

Abbildung 3.4 Kombination aus hierarchischer Planung und Kostenartenplanung

Die Kostenartenplanung bietet gegenüber der hierarchischen Planung die Möglichkeit, detaillierter zu planen und empfiehlt sich daher, wenn Sie kostenarten- beziehungsweise periodengenau planen möchten. Sie sollten es vermeiden, beide Planungsarten miteinander zu vermischen, da die Planwerte sonst nicht sauber in Berichten dargestellt werden können und Sie zudem zwischen verschiedenen Eingabeebenen der Planungsfunktion hin und her navigieren müssten.

Wir zeigen Ihnen nun, wie Sie neben primären Kostenarten auch sekundäre Leistungsaufnahmen planen können.

3.2.3 Planung von Leistungsaufnahme

Neben primären, also externen Kosten haben Sie auch die Möglichkeit, anhand von *Leistungsarten* Kosten für interne Leistungen, z. B. von Servicetechnikern oder IT-Fachleuten, zu planen. Eine Leistungsart kennzeichnet eine Leistung, die von einer Kostenstelle erbracht und in einer Einheit gemessen wird (in der Regel in Stunden). Eine Leistungsart ist fest mit einer Sekundärkostenart verknüpft, über die sie verrechnet wird. Je Kostenstelle müssen Sie dann über RECHNUNGSWESEN • CONTROLLING • KOSTENSTELLENRECHNUNG • PLANUNG • LEISTUNGSERBRINGUNG/TARIFE • ÄNDERN (Transaktion KP26) pro Leistungsart einen Tarif planen, der einen Preis je Ausbringungseinheit angibt (z. B. Stundensatz). Wenn Sie Ihre Kostenstellen, Leistungsarten und Tarife entsprechend eingestellt haben, können Sie aus der hierarchischen Kostenplanung heraus über den Button LEISTAUFNAHMEN die Leistungsaufnahme planen.

Sender-Kst	S-LArt	Planverbr. Ges	VS	EH	Plankosten ges	VerrKoArt	L
500	STD	10,000	2	H	749,96	640100	<input type="checkbox"/>
600	STD	15,000	2	H	600,00	640100	<input type="checkbox"/>
700	STD	50,000	2	H	3.000,00	640100	<input type="checkbox"/>

Abbildung 3.5 Leistungsaufnahme planen

Je PSP-Element können Sie nun angeben, von welcher Senderkostenstelle und Leistungsart Sie welche Leistung in Anspruch nehmen möchten (siehe Abbildung 3.5). In der Spalte EH sehen Sie die Einheit, unter der die Leistungsart verrechnet wird. Unter PLANKOSTEN GES rechnet das System anhand des hinterlegten Stundensatzes den gesamten Planwert je Zeile aus, und unter VERRKOART sehen Sie schließlich die Verrechnungskostenart, die zu der Leistungsart hinterlegt wurde.

Die Aufteilung auf die einzelnen Perioden erfolgt analog zur Primärkostenplanung.

Die geplanten Werte werden automatisch zur Detailplanung hinzuaddiert und entsprechend in der Übersicht dargestellt.

Planversionen von Leistungsarten

«

Beachten Sie bitte, dass auch die Tarife von Leistungsarten in unterschiedlichen Planversionen geplant werden können. Nur die Werte in Version 0 sind die aktuell gültigen, unter denen auch gebucht wird. Welche Planversion der Tarife für die Kostenplanung zu Projekten herangezogen wird, steuern Sie über eine sogenannte Kalkulationsvariante, die Sie im Planprofil hinterlegen (siehe Abschnitt 3.2.7, »Customizing-Einstellungen zur manuellen Planung«). Wie eine Kalkulationsvariante aufgebaut ist, zeigen wir in Abschnitt 3.3.2, »Customizing-Einstellungen zur Netzplankalkulation«.

Die Planung der Leistungsaufnahme ergänzt die Primärkostenplanung um den Aspekt der Sekundärkosten. Beide Methoden können zusammen eingesetzt werden; es gilt jedoch die gleiche Empfehlung wie zur Primärkostenplanung, nämlich dass Sie die Leistungsaufnahme nicht mit der hierarchischen Kostenplanung vermischen sollten.

3.2.4 Erlösplanung

Um Erlöse zu PSP-Elementen manuell zu planen, steht Ihnen mit der hierarchischen Planung dieselbe Funktionalität wie für die Kostenplanung zur Verfügung. Diese rufen Sie über den Menüpfad RECHNUNGSWESEN • PROJEKTSYSTEM • CONTROLLING • PLANUNG • ERLÖSE IM PSP • ÄNDERN beziehungsweise direkt über die Transaktion CJ42 auf. Der Bildschirmaufbau ist analog zur Kostenplanung; bitte beachten Sie, dass Sie Erlöse nur zu PSP-Elementen planen können, die Sie als Fakturierungselemente gekennzeichnet haben.

Um die Erlöse kostenarten- beziehungsweise periodengenau zu planen, klicken Sie in der hierarchischen Erlösplanung auf den Button DETAILPLANUNG.

[»]

Übernahme von Erlösplanung aus dem Kundenauftrag

Wenn Sie Ihr Projekt über einen Kundenauftrag fakturieren möchten, können Sie Ihre Planerlöse automatisch aus dem Nettobetrag des Kundenauftrages in das Projekt übernehmen und müssen die Erlöse somit nicht manuell planen. Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in Abschnitt 3.4, »Plandatenübernahme aus anderen Auftragsarten«.

3.2.5 Einzelkalkulation

Eine wesentlich detailliertere Methode zur Kostenplanung zu PSP-Elementen bietet die *Einzelkalkulation*: Neben manuell eingegebenen Planzahlen lassen sich für die Planung auch Werte aus Materialstammsätzen, Dienstleistungen oder Leistungsarten in einem Formular kombinieren.

Sie rufen die Einzelkalkulation aus der Übersicht zur hierarchischen Kostenplanung über den entsprechenden Button auf (siehe Abbildung 3.6). Anschließend werden Sie aufgefordert, im Feld KALK.VAR eine *Kalkulationsvariante* einzugeben. Über diese steuern Sie, welche Preise zur Bewertung von beispielsweise Materialnummern, Einkaufsinfosätzen oder Leistungsarten herangezogen werden sollen. Weitere detaillierte Informationen zur Einstellung einer Kalkulationsvariante finden Sie in Abschnitt 3.2.7, »Customizing-Einstellungen zur manuellen Planung«.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Einzelkalkulation eines anderen PSP-Elementes oder eine zuvor definierte Musterkalkulation zu kopieren. Eine Musterkalkulation legen Sie über RECHNUNGSWESEN • PROJEKTSYSTEM • CONTROLLING • MUSTERKALKULATION • ANLEGEN (Transaktion KKE1) an.

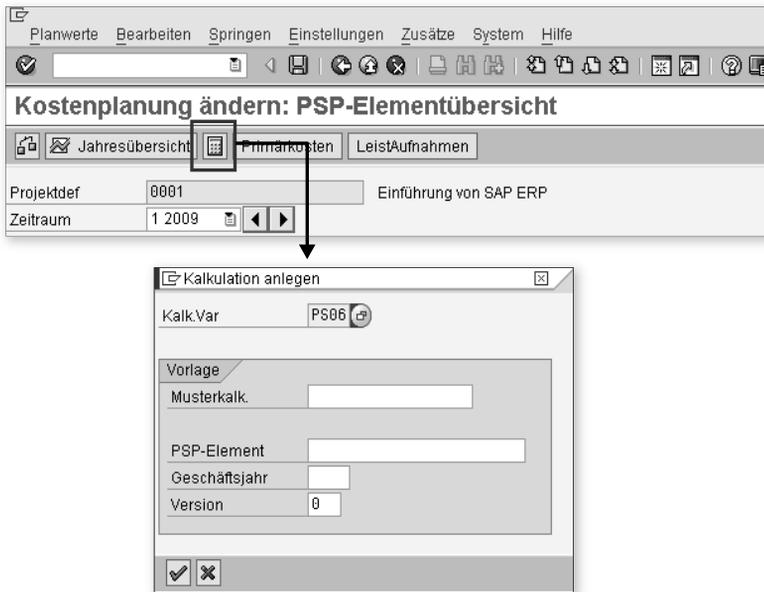


Abbildung 3.6 Aufruf der Einzelkalkulation

Die Einzelkalkulation bezieht sich zeitlich auf das Geschäftsjahr, das Sie in der hierarchischen Kostenplanung zum entsprechenden PSP-Element ausgewählt haben. Sie können Ihre Werte mit dieser Planungsform nicht auf Perioden herunterbrechen.

Im Pflegebild zur Einzelkalkulation erfassen Sie Ihre Planung zeilenweise, wobei der Positionstyp (Spalte T) darüber entscheidet, wie die Werte ermittelt werden (siehe Abbildung 3.7). Die Einzelkalkulation erfolgt kostenartengenau, wobei in der entsprechenden Spalte die Kostenart – wenn möglich – automatisch ermittelt wird, z. B. anhand der Leistungsart oder der Materialnummer). In der Spalte PREIS – GESAMT steht der Einzelpreis der jeweiligen Position, der multipliziert mit der MENGE den Gesamtwert ergibt, der in der Spalte WERT – GESAMT angezeigt wird. Der Inhalt der weiteren Spalten hängt vom Positionstyp ab.

Über den Positionstyp E (Eigenleistung) planen Sie interne Stundenverrechnungen über Leistungsarten. Hierzu tragen Sie unter RESSOURCE die verrechnende Kostenstelle ein und unter WERK/... die entsprechende Leistungsart. Der Preis wird anhand des Tarifes ermittelt, der für die Kombination aus Kostenstelle und Leistungsart geplant wurde.

The screenshot shows a software window titled 'Einzelkalkulation anlegen: Listbild - 1'. Below the title bar is a menu bar with 'Kalkulation', 'Bearbeiten', 'Springen', 'Funktionen', 'Einstellungen', 'System', and 'Hilfe'. A toolbar contains various icons for file operations and editing. Below the toolbar is a 'PSP-Element' field with 'Analyse' selected. The main area displays a table titled 'Kalkulationspositionen - Grundsicht'.

Posit.	T	Ressource	Werk/	Ein	Menge	M	L	Wert- Gesamt	Beschreibung	Preis- Gesamt	Preis	Kostenart	Her	Preis - Fix
1	E	500	STD		10,000	H		750,00	Stundenverrechnung	75,00		1640100		75,00
2	F	55000000000	MM01	MM01	10,000	H		1.500,00	Beraterstunden	150,00		1474230		
3	N	1000020			6,000	H		1.050,00	Beratungsstunden	175,00		1474230		
4	M	P-561	MM01		3	ST		4.500,00	Wägezelle	1.500,00		1892000		
5	V				1,000			1.000,00	Reisekosten	1.000,00		1474210		

Abbildung 3.7 Einzelkalkulation pflegen

Wenn Sie den Positionstyp F wie Fremdleistung beziehungsweise L wie Lohnbearbeitung eintragen, planen Sie Kosten für extern eingekaufte Dienstleistungen. In der Spalte Ressource geben Sie dazu einen *Einkaufsinfosatz* ein, der die für den Einkauf relevanten Informationen (u. a. den Preis) zu einer Dienstleistung bei einem bestimmten Lieferanten enthält. Hierzu müssen Sie noch die Einkaufsorganisation in der entsprechenden Spalte eintragen; nun werden Preis und Kostenart aus dem Einkaufsinfosatz errechnet.

Sofern Sie mit Dienstleistungsstämmen arbeiten, können Sie Leistungen übergreifend verwalten und von Fall zu Fall entscheiden, ob sie intern erbracht oder extern eingekauft werden sollen. Über den Positionstyp N (Dienstleistung) können Sie Dienstleistungsstämme in die Einzelkalkulation einbinden. Hierzu tragen Sie den Stammsatz unter RESSOURCE ein und pflegen die Menge. Den Preis und die Kostenart entnimmt das System dem Dienstleistungsstammsatz.

Anhand des Positionstyps M für Material können Sie den Verbrauch eines bestimmten Materials planen. Hierzu tragen Sie in der Spalte RESSOURCE die Materialnummer ein und in der Spalte WERK/... das Werk. Der Preis wird anhand des gültigen Materialpreises ermittelt und die Kostenart anhand der Kontierungssteuerung in der Materialwirtschaft.

Schließlich steht Ihnen noch der Positionstyp V (variabel) zur Verfügung, anhand dessen Sie lediglich eine Kostenart auswählen und dazu manuell die Kosten planen. Auch hier können Sie eine Menge eingeben, die mit dem eingetragenen Planwert multipliziert wird.

Sofern Sie für das ausgewählte PSP-Element Gemeinkostenzuschläge ermitteln möchten (siehe Abschnitt 5.2, »Gemeinkostenzuschläge«) und ein ent-

sprechendes Kalkulationsschema eingetragen haben, werden die Gemeinkostenzuschläge beim Sichern der Einzelkalkulation errechnet; die Gemeinkostenzuschläge können Sie sich außerdem über FUNKTIONEN • GEMEINKOSTEN RECHNEN sofort anzeigen lassen.

Keine Verknüpfung zwischen Einzelkalkulation und Logistik

[«]

Wenn Sie in der Einzelkalkulation Plandaten zu Objekten aus der Logistik (z. B. zu Materialnummern oder Einkaufsinfosätzen) anlegen, hat dies keinerlei Auswirkungen auf die logistische Mengenplanung. Anhand der Einzelkalkulation werden keinerlei Bedarfe generiert, mittels derer Beschaffungsprozesse ausgelöst werden können. Wenn Sie Ihre Kosten manuell zu PSP-Elementen planen, müssen Sie später manuell Reservierungen oder Bestellanforderungen anlegen und diese auf die PSP-Elemente kontieren, um die Beschaffung anzustoßen.

Die Einzelkalkulation ist eine sehr detaillierte und flexible Planungsmethode, um PSP-Elemente, die technisch gesehen Objekte aus dem Controlling darstellen, mit Planwerten anhand von Stammdaten aus der Logistik zu verknüpfen. Dieser Brückenschlag bringt allerdings Einschränkungen mit sich: Wie bereits erwähnt, ist die Einzelkalkulation zum einen nicht periodengenau und zum anderen verhältnismäßig unkomfortabel zu handhaben; darüber hinaus ist sie sehr unübersichtlich. Bevor Sie daran denken, Logistikdaten in Bezug zu PSP-Elemente manuell zu planen, sollten Sie stattdessen erwägen, Netzpläne einzusetzen. Diese sind speziell für das Einbinden von Plandaten aus der Logistik konzipiert und bieten wesentlich mächtigere und komfortablere Planungsmöglichkeiten, wie wir Ihnen in Abschnitt 3.3, »Netzplankalkulation«, vorstellen werden.

3.2.6 Easy Cost Planning

Mit dem Easy Cost Planning stellt Ihnen das SAP-System eine Planungsfunktionalität zur Verfügung, die wesentlich komfortabler als alle bisher vorgestellten Methoden ist. Das Easy Cost Planning erlaubt es Ihnen, die Plandaten direkt aus dem Project Builder heraus zu pflegen und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Primärkosten, Sekundärkosten und Erlöse in ein und derselben Eingabemaske zu planen. Um Planwerte anhand von Objekten aus der Logistik zu ermitteln, können Sie Einzelkalkulationen einbinden oder anhand von sogenannten *Kalkulationsmodellen* voreingestellte Templates erstellen. In einem Kalkulationsmodell geben Sie feste Felder vor, anhand derer geplant wird. Zu jedem Feld hinterlegen Sie, wie bei einer Einzelkalkulation, wie die Planwerte ermittelt werden sollen – als variable Posi-

Index

A

Abarbeitungsgrad 155
abgeschlossen 25
Abgrenzungskategorie 208, 214
Abgrenzungskostenart 205, 214, 215,
218, 222, 230
Abgrenzungsschlüssel 30, 66, 202, 203,
205, 208, 209, 212, 214, 218, 234
Abgrenzungsversion 202, 206, 208, 209,
212, 214, 222, 238, 255
Ableitungsregel 87, 88
Abrechnung 148, 219, 220, 221, 227,
228, 238
direkte 220
kostenartengerechte 220, 230, 237
mehrstufige 220
periodische 224
stornieren 228
Abrechnungsart 224
Abrechnungskostenart 220, 221, 222,
228, 230, 237, 238
Abrechnungsperiode 227
Abrechnungsprofil 220, 230, 231, 233,
234
Abrechnungsschema 228
Abrechnungsvorschrift 220, 222, 224,
225, 226, 232, 233, 234
generieren 225, 226
Abschluss
technischer 25
Additiv 112
Ad-hoc-Bericht 260
aktivierungspflichtig 212
allgemeine Selektion 246, 249, 264, 265
Änderungsbeleg 242
Anfangsfolge 47
Anlage 219, 222
Anordnungsbeziehung 36, 45, 46, 47,
52, 54
Antragsteller 29, 32, 36, 43, 44
Anwenderstatus 25, 30
Anzahlung 116, 122, 129, 166, 169,
170, 174, 177, 179

Anzahlungsanforderung 61, 66, 73, 119,
121, 122, 169, 170
Anzahlungsverrechnung 122
Äquivalenzziffer 223
Arbeitseinheit 46
Arbeitsplan 145, 147
Arbeitsplatz 46, 63, 102, 103, 109, 128,
129, 146, 154, 155
Arbeitsplatzart 109
Arbeitszeitblatt 151, 152, 153, 175, 179
Aufteilungsregel 222
Auftragsart 109, 112
Auftragsbestand 215, 246, 255
Auftragseingang 30, 32, 215, 216, 218,
222, 230, 237, 238, 246, 255
Auftragseingangsermittlung 216, 217,
219, 222, 224, 228, 229, 237, 238
Auftragseingangskostenart 216, 217,
218, 222, 230
Auftragswertfortschreibung 147
Ausgabe 116

B

Bedarf 85, 101
Beispielprojekt 14
Belastungs/Entlastungskennzeichen 255
Belastungstyp 265
Benutzerfeld 33, 34, 36
Berechnungsbasis 186, 187
Bericht-Bericht-Schnittstelle 258, 278
Berichtsruppe 258
Bestand
erlösfähiger 196, 198, 199, 214, 215
unbewerteter 163
Bestandsveränderung 191, 192, 193
Bestellanforderung 85, 95, 104, 105,
122, 135, 136, 138, 139, 157, 158,
159, 165, 175, 178
Bestellung 41, 122, 135, 136, 139, 142,
157, 158, 159, 160, 175, 178
Bewegungsart 134
Bewertungsmethode 209
Bewertungsvariante 108, 189

Bezugsbasis 187, 188
Bibliothek 246, 258
Bilanz 190, 196, 215
bottom-up 32, 97
Buchung
 manuelle 133
Buchungsdatum 155
Buchungskreis 24, 26, 27, 28, 37, 39, 50,
 100, 118, 136, 187, 214, 233
Buchungsperiode 185, 202
Buchungsregel 214

C

Cashflow 63, 115, 126, 130, 136, 170,
 177
CATS 151
Controllingobjekt 20
CO-PA 100, 206, 208, 214, 216, 219,
 222, 225, 230, 234, 237, 238

D

Darstellung
 kostenartengerechte 244
Datenbankprofil 243
Dauer 46
Dienstleistung 46, 82, 84, 138, 143, 177
Dienstleistungsstamm 84
Dienstleistungsstammsatz 84, 106
Dienstleistungsverzeichnis 138
Dienstleistungsvorgang 46, 70, 106,
 128, 138, 178
Direkte Leistungsverrechnung 149
Disponent 50, 55, 56
Drag & Drop 21, 50, 52
Durchschnittspreis
 gleitender 109, 142

E

Easy Cost Planning 36, 85, 87, 92, 93,
 94, 95, 96, 98, 99, 100, 114, 126, 127,
 157, 158, 184
eigenbearbeitet 57
Eigenvorgang 46

Einkäufergruppe 136, 158
Einkaufsinfosatz 46, 82, 84, 85, 101,
 104
Einkaufsorganisation 84, 136
Einnahme 116
Einzelkalkulation 82, 83, 84, 85, 92, 94,
 114, 126, 159, 184
Einzelposten 243
Einzelpostenbericht 258, 277, 278
Elementeschema 100
Endfolge 47
Endrückmeldung 155
Entlastung 186
Equipment 112
Erfassungsprofil 152, 153
Erfassungsvariante 150
Ergebnisermittlung 189, 201, 202, 203,
 205, 208, 210, 214, 216, 219, 222,
 224, 228, 229, 230, 236, 238, 255, 277
Ergebnisermittlungsmethode 209
Ergebnisobjekt 216, 219, 222, 225, 230,
 234
Ergebnisschema 230, 231
Erlös 19, 20, 25, 32, 34, 63, 66, 85, 167
 kostenartengerechter 82
 periodengerechter 82
Erlösart 92
erlösfähiger Bestand 196, 214, 215
Erlösplanung 30, 82, 92, 98, 110, 129
erlösproportionale Methode 189, 210
Erlösüberschuss 196, 198, 199, 201, 215
errechnete Kosten 189
Erweiterung 44
Execution Services 95, 135, 139, 157,
 158, 159, 160, 175
Execution-Service-Profil 160

F

Faktura 112, 168, 194
Fakturaart 172
Fakturadatum 168
Fakturasperre 167, 168, 169, 172, 177
Fakturierung 25, 166
 auftragsbezogene 166, 167, 176, 177,
 178
 aufwandsbezogene 152, 166, 219
 lieferbezogene 166, 167, 176, 177

Fakturierungselement 34, 66, 69, 71, 72, 82, 111, 202, 203, 233, 234
 Fakturierungsplan 60, 61, 73, 99, 119, 120, 121, 129, 130, 166, 167, 168, 169, 171, 172, 173, 177, 179
 Fakturierungsplanart 61, 171, 172, 173
 Fakturierungsregel 121, 169, 172
 Feldschlüssel 34, 38, 69
 Feldverwendungsschema 44
 Fertigstellungsgrad 196
 Fertigungsauftrag 110, 112, 145, 146, 147, 148, 161, 162, 165, 178, 203, 220, 236, 238
 Fertigungsnetz 147, 148
 Finanzkreis 123, 264
 Finanzposition 116, 118, 241, 262, 274, 275
 Finanzpositionstyp 116
 Finanzvorgang 116
 Formatgruppe 256
 Formatierung 256, 268
 Formel 89, 254
 Formelschlüssel 109
 Formular 260, 261, 262, 263, 268, 269, 270, 271
 Fortschrittsanalyse 155
 Freigabe 43, 132
 Fremdvorgang 46, 105, 128, 138, 178
 Funktionsbereich 26, 28

G

Gemeinkostenprojekt 33
 Gemeinkostenzuschlag 84, 183, 184, 185, 186, 202, 221, 230, 236, 237
 Genehmigung 152
 Gesamtabrechnung 224
 Geschäftsbereich 26, 28, 233
 Geschäftsjahr 76, 83, 96, 114, 185, 224, 227, 245, 250, 251, 252, 255, 265
 Geschäftsjahresvariante 37, 123
 Gewinnrealisierung 210
 Gewinn-und-Verlust-Rechnung (GuV) 28, 196, 215
 Gültigkeitszeitraum 224

H

Hauswährung 37
 HGB 206
 Hierarchie 20, 21, 25
 Hierarchiebericht 241, 243, 244, 245, 260, 262, 265, 269, 274
 hierarchische Kostenplanung 114, 125
 HR-Ministammsatz 151
 HTML-Template 87

I

IAS 189, 206
 IFRS 28
 in Ware in Arbeit eingehen 212
 Informationssystem 100
 Infosystem Controlling 241
 Infotyp 151
 Innenauftrag 20, 110, 112, 187, 188, 203, 220
 Instandhaltungsauftrag 112
 interne Leistung 80, 127
 interne Leistungsverrechnung 187, 221, 230
 Istbuchung 25
 Istdaten 20
 Isterlös 71, 216, 244
 Istkosten 48, 147, 148, 155, 156, 190, 194, 195, 196, 200, 244
 Istumsatz 189, 190, 196
 Istwert 243, 277
 Istzahlungen 122
 Ist-Zahlungseingang 170

K

Kalkulationsmodell 85, 86, 87, 88, 92, 93, 94, 126, 127, 157
 Kalkulationsschema 85, 186, 187, 188
 Kalkulationsschemazeile 188
 Kalkulationsvariante 82, 93, 98, 99, 107, 108, 147, 155, 156, 183, 184
 kalkulatorischer Umsatz 196
 Kapazität 63
 Kapazitätsplanung 46, 63
 Kapitalbindung 126, 128, 169

Kennzahl 245, 249, 261, 262
 Kommissionierung 164
 Kontenplan 37
 Kontierungselement 34, 65, 69, 72, 233
 Kontierungstyp 137
 Kopf-Fakturierungsplan 173
 kopfkontiert 48, 50
 Kopf-PSP-Element 20, 25, 32, 65, 66, 69,
 71, 72, 129, 203
 Kopfzeile 257
 Kosten 19, 20, 25, 32, 34, 46, 63, 64, 66,
 135, 142, 145, 163, 164
 errechnete 189, 190
 Kosten des Umsatzes 189, 190, 192,
 196, 212, 214, 256
 Kostenart 46, 55, 77, 78, 84, 86, 92, 98,
 100, 106, 116, 125, 143, 148, 186,
 212, 213, 224, 229, 230, 247, 248,
 259, 262, 274, 277
 statistische 143
 Kostenartenbericht 241, 243, 244, 245,
 246, 251, 252, 253, 258, 259
 kostenartengenau 83
 Kostenartengruppe 247, 259, 275
 Kostenartenreport 246
 Kostenbericht 107
 Kostenelement 100
 Kostenplan 36
 Kostenplanung 23, 30, 45, 46, 95
 hierarchische 76, 77, 78, 79, 125
 manuelle 125
 Kostenrechnungskreis 26, 27, 28, 37,
 39, 50, 96, 100, 136, 208, 209, 212,
 214, 246
 Kostenschichtung 100
 Kostenstelle 20, 80, 81, 89, 90, 95, 96,
 98, 103, 109, 146, 149, 150, 151, 155,
 156, 157, 183, 184, 187, 188, 219,
 222, 230
 Kostenvorgang 46, 55, 101, 108, 125
 Kreditorenrechnung 133
 Kundenauftrag 60, 82, 98, 110, 111,
 119, 129, 162, 163, 164, 166, 167,
 168, 173, 176, 177, 179, 216, 222,
 225, 226
 Kundenauftragsart 119
 Kundenauftragsposition 66, 111, 112,
 119, 203, 215, 234

Kundeneinzelbestand 161, 163, 164
 Kundenprojekt 33

L

Lagerposition 103, 104
 Layout 244, 262, 278
 Lebenszyklus 21
 Leistung
 interne 80, 84, 154, 175, 178
 Leistungsart 80, 81, 82, 83, 86, 87, 89,
 90, 95, 96, 98, 103, 108, 109, 128,
 129, 146, 147, 149, 150, 151, 155, 157
 Leistungsaufnahme 80, 81, 114, 126,
 157, 159
 Leistungserfassung 144, 145, 177
 Leistungserfassungsblatt 143, 144
 Leistungskatalog 143
 Leistungsverrechnung 95, 147, 149,
 156, 159
 direkte 175, 176
 interne 157, 158, 221, 230
 Leistungsverzeichnis 46, 106
 Lieferant 84, 136
 Lieferschein 162
 Lieferung 112, 161, 162, 163, 164, 165,
 166, 167, 176, 177, 178, 179
 Liquidität 126, 169, 179

M

manuelle Buchung 133
 Material 84, 87, 89, 92, 108
 Materialkomponente 103, 104, 108,
 128, 157, 178
 Materialnummer 82, 83, 84, 85, 86, 92,
 95, 96, 101, 104, 110, 135, 137, 142,
 156, 157, 158, 159
 Materialpreis 84
 Materialstamm 137, 148
 Materialstammsatz 82, 104
 Materialverbrauch 156, 157
 Mehrfachselektion 249
 Meilenstein 19, 21, 59, 60, 66, 73, 119,
 120, 121, 129, 168, 173, 177, 179
 Meilensteinfakturierung 61, 66

Meilensteinfunktion 61
 Meilensteinverwendung 59, 61, 119
 Merkmal 87, 88, 92, 245, 246, 247, 249,
 255, 261, 262, 265, 269, 271
 Merkposten 121, 169, 170
 Methode
 erlösproportionale 189, 210
 Monatsabschluss 32
 Montageabwicklung 111
 Musterkalkulation 82

N

Netzplan 19, 21, 28, 30, 45, 46, 48, 49,
 50, 54, 55, 57, 63, 67, 69, 70, 72, 85,
 101, 102, 106, 107, 114, 125, 126,
 132, 135, 137, 147, 149, 154, 155,
 159, 175, 178, 184, 185, 187, 189,
 203, 220, 227, 232, 233, 242, 243, 246
kopfkontierter 48, 67, 72
vorgangskontierter 48, 67, 70, 121
 Netzplanart 50, 54, 55, 107
kopfkontierte 54
vorgangskontierte 54
 Netzplankalkulation 101, 106, 107, 125,
 128, 184
asynchrone 121
 Netzplankopf 45, 49, 50, 102, 134, 220,
 222
 Netzplanprofil 30, 50, 55, 57, 184, 226,
 233
 Netzplanvorgang 156
eigenbearbeiteter 55
fremdbearbeiteter 55
 Nichtlagerposition 103, 104
 Normalfolge 47, 48
 Nummerierung 31, 37
 Nummernkreis 123
 Nummernvergabe 50, 54

O

Objektklasse 30, 39
 Obligo 37, 104, 105, 122, 136, 143, 144,
 184, 187, 243, 249, 251, 254, 277
 Organisationseinheit 19
 OSS-Hinweis 31

P

Percentage of Completion 34, 64, 189,
 195, 196, 198, 205, 210, 222, 229,
 236, 238, 246
 Performance 31, 116
 Periode 77, 78, 93, 114, 224, 250, 251,
 265, 266
 Periode/Jahr 265
 periodengenau 101
 periodengerecht 79
 Personalnummer 150, 151, 152, 154
 Planauftrag 95, 112, 147
 Planelement 92, 97
 Planerlös 71, 82, 98, 99, 112, 189, 244
 planintegriert 39, 92
 Plankosten 47, 48, 78, 101, 107, 147,
 189, 190, 194, 195, 196, 200, 244
 Planprofil 30, 34, 76, 93, 97, 98, 99, 112
 Planumsatz 189, 196
 Planung 32, 34
kostenartengerechte 125
 Planungselement 34, 65, 69, 72, 157
 Planversion 75, 81, 96, 99, 113, 114,
 219, 250
kopieren 114
 Planverwendung 109
 Planwert 184, 243, 249, 251, 277
 Planzahl 210
 Plan-Zahlungseingang 170
 PoC-Methode 206
 PoC-Umsatz 195, 196, 197, 198, 256
 Positionstyp 119, 137
 Preisdifferenz 148
 Primärkosten 85
 Primärkostenart 87
 Primärkostenplanung 78, 79, 114, 126,
 184
 Priorität 33, 36, 43, 50, 243
 Profil
Execution Services 159
 Profit-Center 26, 28, 39, 50, 187, 234,
 243
 Project Builder 21, 22, 24, 34, 35, 36,
 49, 50, 52, 59, 85, 102, 103, 121, 132,
 222
 Projekt 25, 27, 28, 31, 34, 36, 45, 48,
 50, 62, 64, 69

Projektart 33, 36, 38, 43
Projektbestand 30, 39, 64, 69, 112, 136,
137, 142, 147, 148, 161, 163, 250, 259
bewerteter 65, 73, 136, 142, 147, 163
keiner 64, 71, 136, 148
unbewerteter 64, 136, 147
Projekt-Cash-Management 115, 116,
118, 121, 122, 124, 126, 130, 143,
170, 235, 238, 241
Projektdefinition 19, 20, 22, 24, 26, 27,
28, 31, 32, 35, 45, 50, 132, 242, 246
Projektfortschritt 195, 196
Projektinfo-Datenbank 274, 276
Projektkosten 195
Projektnummer 20, 22, 23, 24, 25, 31,
36, 37
Projektphase 19, 49
Projektplantafel 52
Projektprofil 22, 23, 24, 26, 30, 34, 36,
38, 98, 160, 184, 189, 226, 234
Projektsicht 243
Projektstruktur 20, 61, 242, 243
phasenorientierte 19
Projektstrukturplan 19, 20, 21, 30, 37
Projektwährung 26, 28
ProMan 165, 178
Prüfregel 58
PS-Informationssystem 116, 241, 243,
244

Q

Query 34

R

Recherchetechnik 241
Rechnung 119, 122, 165, 167, 168
Rechnungsart 169
Rechnungseingang 135, 144
Rechnungsplan 119, 121
Rechnungsprüfung 142, 144
Referenzmodell 36
Report 34
Report Painter 245
Reservierung 85, 104, 155, 157, 158,
159, 165, 175, 178

Rückmeldung 147, 154, 155, 156, 157,
175, 176, 178, 179
Rückstellung
drohende Verluste 189, 193
fehlende Kosten 190, 194, 214, 215

S

Sachkonto 116
Sammelrückmeldung 156
SAP NetWeaver Business Warehouse
(BW) 34, 44
Schlussrechnung 61, 121, 129, 179, 194,
200
Sekundärkosten 85
Sekundärkostenart 80, 149, 186, 221,
230
Selektion
allgemeine 246, 249, 265
Selektionsparameter 257
Selektionsvariante 114, 182, 226
Serviceauftrag 110, 112
Sparte 162
Sprungfolge 47
Standardnetz 53, 57, 61, 242
Standardnetzkopf 54
Standardnetzprofil 57
Standardpreis 108, 142
Standard-PSP 35, 36
Standard-PSP-Element 54
statistisch 39
Status 25, 41, 42, 132, 190, 196, 210,
243
technisch abgeschlossen 190, 196, 210
Statusprofil 25, 132
Statusschema 30, 41, 42, 43
Statusverwaltung 21, 38, 54
Steuerschlüssel 50, 55, 57, 102, 103
Steuerstandort 30
Steuerungsparameter 19, 57
Strategiefolge 108
Streckenbestellung 161
Strukturbericht 241, 243, 244
Stückliste 145, 147
Stundensatz 46, 81
Systemstatus 25, 30, 132

T

Tarif 80, 147, 149, 150, 155
 Teilfaktura 192, 193, 199
 Teilnetz 48, 50, 57, 61
 Teilrechnung 61, 66, 121, 129, 165, 179, 198
 Template-Technik 89
 Termin 19, 20, 32
 Terminbezeichnung 172
 Terminierung 46, 63
 Terminplan 36
 Terminplanung 36, 45
 Termintyp 61, 172
 Terminverfolgung 155
 Textposition 106, 135, 137, 142
 Textvariable 266
 top-down 32
 Top-down-Planung 65
 Trägerkennzeichen 250
 Transportkosten 32

U

Umsatz 165
errechneter 195, 196
kalkulatorischer 195, 196
Kosten 190, 192, 196
 Umsatzkosten 190, 192, 196, 212, 214, 256
 Umsatzkostenverfahren 28
 US-GAAP 189

V

Variable 246, 247, 252, 253, 257, 265, 269, 270, 271
 Variation 248, 249
 Verantwortlicher 29, 32, 43, 44, 243
 Verarbeitungsart 228
 Verbrauch 135, 137, 142, 154
 verfügt 112
 Verkaufsbelegart 173
 Verkaufsorganisation 162
 Verrechnungsschema 221, 222, 228, 231

Versandstelle 162, 163
 Versicherung 32
 Version 206, 250, 251, 255, 265
 Verteilungsschlüssel 79
 Vertriebsbereich 162
 Vertriebsweg 162
 Verwendungsnachweis 242
 Vorgang 36, 45, 46, 47, 48, 50, 52, 54, 57, 59, 60, 102, 103, 121, 138, 147, 154, 161, 175, 242, 243
eigenbearbeiteter 47, 50, 67, 70, 101, 102, 128, 178
fremdbearbeiteter 47, 50, 67
 Vorgangselement 47, 52, 54
 vorgangskontiert 48, 50
 Vorplanung 105, 128, 129

W

Währung 19, 87, 123
 Ware in Arbeit 23, 30, 32, 34, 66, 71, 72, 96, 125, 135, 189, 190, 191, 192, 193, 196, 203, 206, 210, 214, 215, 229, 236, 238, 246, 256
 Warenausgang 64, 65, 95, 134, 135, 157, 160, 162
 Wareneingang 64, 65, 135, 136, 138, 140, 142, 143, 144, 145, 147, 148
 Wareneingangs-/Rechnungseingangskonto 142, 144, 145
 Wareneingangskennzeichen 135, 138, 140
 Werk 26, 28, 50, 54, 55, 56, 71, 84, 92, 187
 Wert
kostenartengerechter 79
 Wertfeld 230
 Wertkategorie 262, 270, 274, 275, 276
 Werttyp 205, 245, 249, 250, 251, 254, 256, 265, 277
 Wurzel 32, 38

Z

Zahlung 116, 122, 130
 Zahlungen 277

Index

Zahlungseingang 170

Zahlungsplanung 118

Zeilen-ID 210, 211, 212, 213, 214

Zeilenidentifikationen 211

Zeithorizont 97

Zuschlag 186, 187, 188

Zuschlagskostenart 186, 187

Zuschlagsschlüssel 187, 188